

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Wie wird sich die Strompreisentwicklung auf die Hochschulfinanzierung auswirken?

Anfrage der Abgeordneten Almuth von Below-Neufeldt (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 14.09.2017

Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln prognostiziert einen Anstieg des Endkundenstrompreises für Haushalte bis 2018 um 13 %, für Industrieunternehmen sogar um bis zu 19 %. Mit den Hochschulen ist ein Vertrag zur Ausfinanzierung von Lehre und Forschung bis 2017 geschlossen worden. Das Thema Energie und Energiepreisentwicklung bleibt darin unerwähnt.

1. Welche Kostenkalkulationen haben die Hochschulen für Energiebedarfe erstellt, und welche Einsparungsvorschläge werden dort erarbeitet (bitte nach Energieart und Hochschule aufschlüsseln)?
2. Welche Kosten erwartet die Landesregierung in den nächsten Jahren für die Hochschulen, und mit welchen Maßnahmen will sie dem begegnen?
3. Welche Maßnahmen sind nach Meinung der Landesregierung notwendig, um die Finanzierung der steigenden Energiekosten nicht zulasten von Lehre, Forschung, Beschaffungen/Innovationen und technischem Fortschritt abzusichern?